

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1895

18.11.1895



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 18. November 1895.

IV. Quartal. **125.** Abonnements-Vorstellung.

Wallenstein.

Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.
Musik nach Rheinberger's „Wallenstein-Symphonie“ und Anderen, arrangirt von Hans Steiner.
Regie: Director Hande.

I. Teil.

Wallenstein's Lager.

In einem Akte.

Personen:

Wachtmeister	} von einem Terzky'schen Karabinier-Regiment	Herr Kempf.
Trompeter		Herr Nebe.
Konstabler		Herr Ludwig.
Holl'sche reitende Jäger		Herr Andrefen.
Buttler'scher Dragoner		Herr Schilling.
Arkebusiere vom Regiment Tiefenbach		Herr Gröffer.
Scharfschütze		Herr Zörnitz.
Kürassier von einem wallonischen Regiment		Herr W. Bayer.
Kürassier von einem lombardischen Regiment		Herr Benedict.
Kroat		Herr Herz.
Uhlau		Herr Cords.
Ein Rekrut		Herr Hallego.
Ein Bürger		Herr Bösch.
Ein Bauer		Herr Bussard.
Dessen Sohn		Herr Hunkler.
Ein Kapuziner		Herr W. Beyer.
Marktfenderin		Fräulein Ludwig.
Aufwärterin		Herr Brehm.
Soldatenschulmeister		Frau Schmidt.
Soldatenjunge		Fräulein Genter.
Soldaten von verschiedenen Regimentern.	Bergknappen.	Herr Freymann.
		Josephine Meyer.
		Kinder.

Die Piccolomini.

In fünf Akten.

Personen:

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Feldherr im dreißigjährigen Kriege		Herr Mark.
Oktavio Piccolomini, General-Lieutenant		Herr Reiff.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments		Herr Höcker.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter		Herr Kempf.
Allo, Feldmarschall.		Herr Wassermann.
Jsolani, General der Kroaten		Herr Brehm.
Buttler, Oberst eines Dragoner-Regiments		Herr Lange.
Tiefenbach,	} Generale unter Wallenstein	Herr Schön.
Göy,		Herr Zörnitz.
Maradas,		Herr W. Beyer.
Kolalto,		Herr Bösch.
Rittmeister Neumann		Herr Benedict.
Kriegsrath von Duestenberg, vom Kaiser abgejendet		Herr Schilling.
Ein Kornet		Herr Hunkler.
Kellermeister	} Bedienter	Herr Hallego.
Erster		Herr Weiß I.
Zweiter		Herr W. Bayer.
Dritter		Herr Müller.
Vierter		Herr Gröffer.
Bage Oktavio's		Fräulein Genter.
Kammerdiener Wallenstein's.		Herr Ludwig.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin		Frau Rachel-Bender.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter		Frau Höcker.
Gräfin Terzky, Schwester der Herzogin		Frau Pehet.
Generale und Oberste, Spielleute, Bediente, Pagen.		

Nach „Wallenstein's Lager“ und nach dem dritten Akte der „Piccolomini“ finden größere Pausen statt.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen zehn Uhr.

Kasse: Eröffnung: halb 6 Uhr.

Krank: Herr Heller.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Kleine Preise:

Balkon = Fremdenloge	I. Abth. 5 Mk. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 4 Mk. — ₰	Logen III. Rang	I. Abth. 2 Mk. — ₰
	II. " 4 Mk. — ₰		II. " 3 Mk. 50 ₰		II. " 1 Mk. 50 ₰
Fremdenloge II.	I. " 3 Mk. 50 ₰	Parterre-Logen	I. " 3 Mk. — ₰	Balkon-Stehplatz	2 Mk. 50 ₰
	II. " 3 Mk. — ₰		II. " 2 Mk. 50 ₰	Parterre-Stehplatz	1 Mk. 50 ₰
Parterre-Fremdenloge	I. " 3 Mk. 50 ₰	Sperrsitze	I. " 3 Mk. — ₰	III. Rang Seite	1 Mk. — ₰
	II. " 3 Mk. — ₰		II. " 2 Mk. 50 ₰	IV. Rang Mitte	— Mk. 70 ₰
Logen I. Rang	I. " 4 Mk. — ₰	Logen II. Rang	I. " 2 Mk. 50 ₰	IV. Rang Seite	— Mk. 50 ₰
	II. " 3 Mk. 50 ₰		II. " 2 Mk. — ₰		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezahltes Geld angenommen.

Der allgemeine Verkauf der Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Vormerkungen wollen gefl. — schriftliche unter Einsendung (durch Posteingahlung) des Betrages für die gewünschten Karten und der Vormerkgebühr (35 ₰ für jede Karte) sowie von 5 ₰ für Antwortpostkarte — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Dienstag, den 19. November, IV. Quartal, **127.** Abonnements-Vorstellung.

Wallenstein. Ein dramatisches Gedicht von Friedrich Schiller.
II. Teil: Wallenstein's Tod. In fünf Akten.